

Elements of Art präsentiert

1x1

KIDS DESIGN

**15 Tipps für das perfekte
Kids Design**



WENN ES UM KINDER GEHT

- Seit 1998 im Cross-Media-Marketing tätig (heute 360 Grad)
- Über 30 feste Mitarbeiter
- Die Spezialisten für Kinder-, Jugend- und Familienmarketing



reddot design award



EOA FORSCHT

Unsere Studien



„DIGITAL | REAL“

Praxisleitfaden für die digitale Kinder- und Jugendkommunikation



„Online to go vs. online at home“

Die mobile Internetnutzung der jungen Zielgruppe



„Wie man die Herzen der jungen User erobert!“

Erfolgreiche Emotionalisierung im Online-Marketing für Kids & Teens



„Die Bedeutung der Eltern bei der Internet-Nutzung der Kinder“



„Die Lieblings-Websites der Kids – Entstehung, Zusammensetzung und Entwicklung des Relevant Set im Internet“



„Kinder im Internet – vom virtuellen Spielplatz zum Alltagsbegleiter.“
Diese Studie zeigt, wie Kids und Teens das Internet nutzen und wahrnehmen.

DARUM GEHT ES

Marken müssen Geschichten erzählen – heute mehr denn je. Eine unverzichtbare Säule dabei: die Gestaltung. Unsere 15 praktischen Tipps für Kids Design helfen Ihnen, Ihre Produkte und Angebote zielgruppengerecht aufzubereiten, um die junge Zielgruppe ideal anzusprechen.

Erfahren Sie, welche visuellen, funktionalen und emotionalen Stellschrauben für diese höchst differenzierte Zielgruppe relevant sind – und wie Sie diese nutzen, um Ihre Botschaft optimal zu transportieren!



TIPP #1

DESIGN FÜR VERSCHIEDENE ALTERSGRUPPEN

Kinder haben in den verschiedenen Entwicklungsstufen unterschiedliche Ansprüche und Fähigkeiten. Schauen Sie sich Ihre Zielgruppe in Bezug auf folgende Punkte immer genau an:

- Interessen
- Mediennutzung/Medienkompetenz
- kognitive Fähigkeiten
- motorische Fähigkeiten



TIPP #2

HELLE, FRÖHLICHE FARBEN

Kinder lieben es bunt!

Primär- und Sekundärfarben wie Rot, Blau, Gelb, Grün, Lila und Orange erzeugen eine positive Stimmung und erregen Aufmerksamkeit.

Extra-Tipp:

Für kleinere Kinder (3-6 Jahre) eher Pastelltöne

Für ältere Kinder (7-12 Jahre) knallige, leuchtende Farben



TIPP #3

Formen, Elemente und Strukturen

Vertraute Formen aus der Natur und bekannte Objekte und Strukturen aus der Lebenswelt sprechen Kinder besonders an.

Sie können sie mit bereits Gesehenem identifizieren und schaffen Vertrauen.

Extra-Tipp:

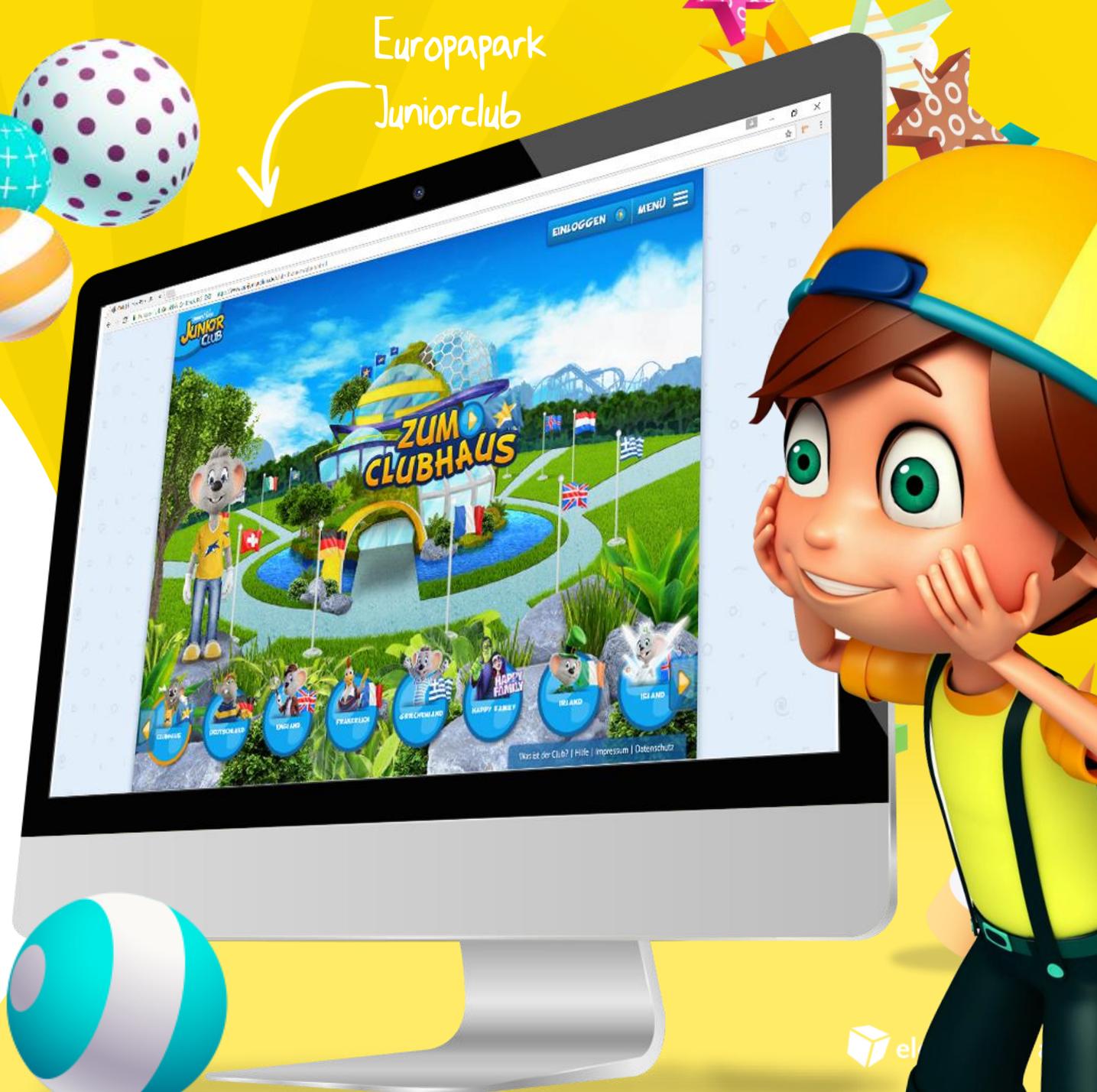
Organische Formen sind emotional und erzeugen Dynamik. Abgerundete Ecken wirken freundlich.



TIPP #4

Realistische Gestaltung

Schatten, Strukturen, Dreidimensionalität und Effekte werden verwendet, um ein realistisches Aussehen zu erzeugen. Kinder fühlen sich wohler, wenn das, was sie ansprechen soll, auch wie ihre vertraute Welt aussieht. Detaillierte und liebevoll gestaltete Welten motivieren Kinder zum Entdecken. Brechen Sie ab und zu auch mal mit der klassischen Kachel-Optik!



TIPP #5

Einfache Typografie

Bei Kindern, die bereits lesen können, ist die Lesbarkeit der Schrift besonders wichtig.

Überschriften dürfen ruhig verspielter sein. Generell gilt hier aber: Weniger ist mehr!

Für Fließtext gilt:

- keine Schrifteffekte
- Kurze Zeilen (40 Zeichen max.)
- starker Kontrast zum Hintergrund
- 14 pt für jüngere Kinder
- 12 pt für ältere Kinder

x

Kinderschrift

x

Kinderschrift

x

KINDERSCHRIFT

x

Kinderschrift



TIPP #6

Große Bilder, wenig Text

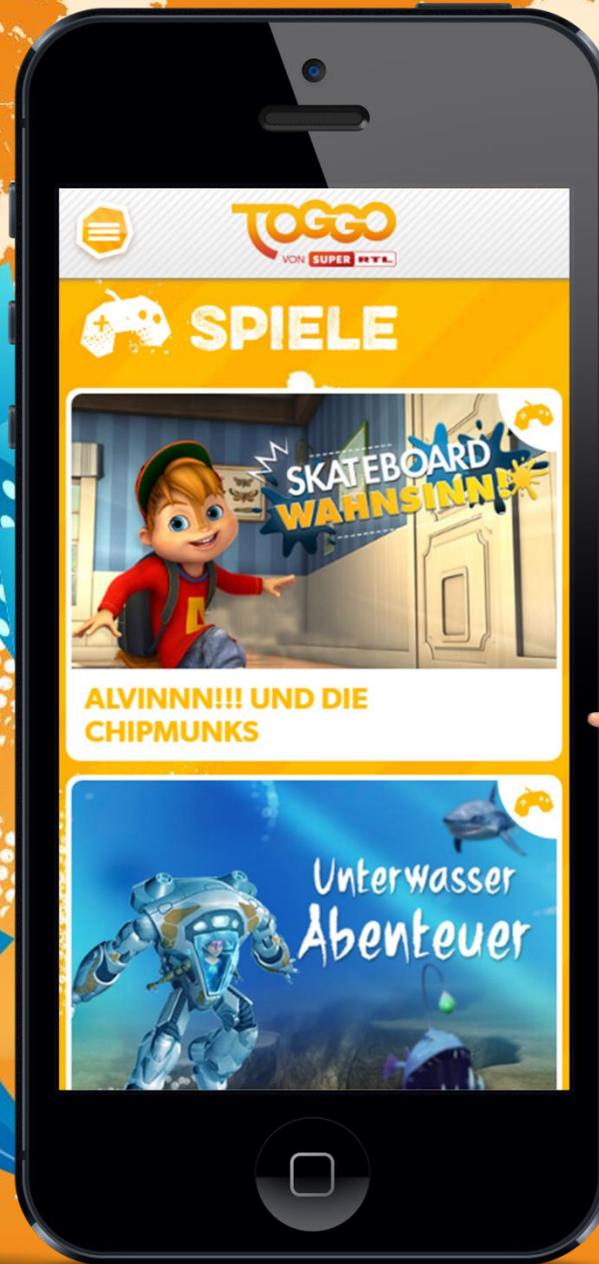
Kinder mögen große Flächen und großflächige Bilder. Da die Handhabung von Maus und PC meist noch erlernt werden muss, sind die Kinder mit einer kleinteiligen Gestaltung überfordert.



TIPP #7

Mobile Verfügbarkeit

Kinder besitzen heute immer früher ein Handy oder sogar Smartphone. Da sie damit im Internet und in Apps unterwegs sind, müssen alle Inhalte so erstellt werden, dass sie auch mobil optimal darstellbar und nutzbar sind.



TIPP #8

Einfache, klare Navigation

Kinder gehen nicht immer den für Erwachsene logischen Weg, um zu bestimmten Inhalten zu gelangen. Das Wichtigste ist daher, dass Kinder sich intuitiv zurechtfinden können:

- wenige Ebenen
- Symbole in der Navigationsleiste
- Vor- und Zurück-Buttons
- „Home“-Symbol



TIPP #9

Große Klickflächen



Kinder müssen sich im Umgang mit der Maus und der Tastatur erst noch üben. Auch im Touch-Bereich ist UX ein großes Thema. Um ihnen die Navigation zu erleichtern, sollten die Buttons und Klickflächen daher groß genug sein.

Nutzen Sie Grafiken mit einfachem Text als Schaltflächen, die sich deutlich von den anderen Inhalten abheben.

- haptische Flächen („Knopfoptik“)
- Integration ins Layout
- erkennbar als Klickfläche



TIPP #10

Animationen und Ton

Kinder mögen es laut und bewegt. Sich bewegende interaktive Animationen, Geräusche und Stimmen sorgen dafür, dass Kindern nicht langweilig wird und sie engagiert die Inhalte mit allen Sinnen entdecken.



Bei der Synchronisation von Charakteren können zusätzlich Sprechblasen benutzt werden!



TIPP #11

Gaming

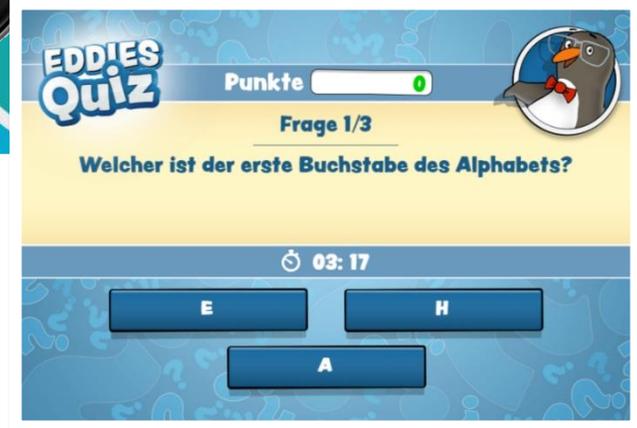
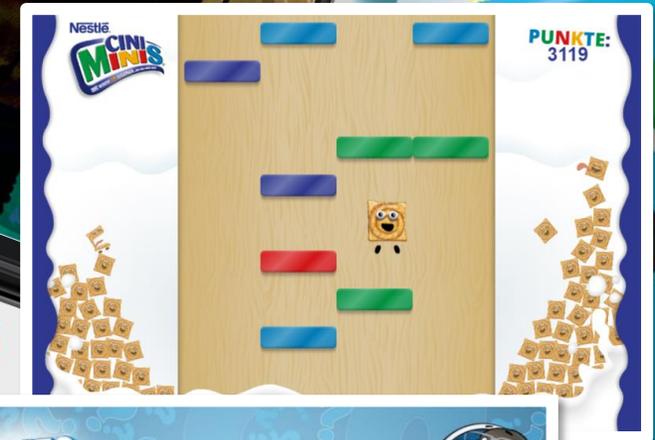
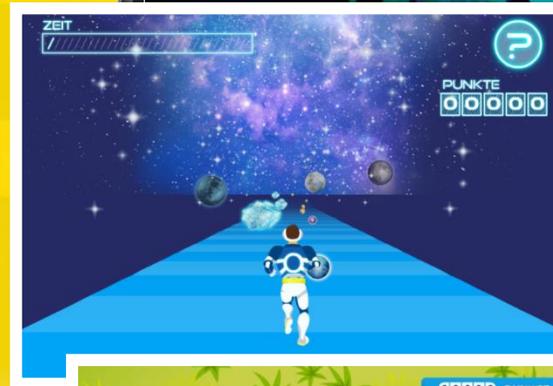
Interaktive Features sollen Kinder unterhalten und einen pädagogischen Anspruch haben. Spiele und Aktivitäten können Kreativität, Koordination, Bildung und Fantasie fördern. Für eine optimale UX sind auch im Bereich „Gaming“ einige Regeln einzuhalten.



TIPP #11

Gaming

- Einfache Spielmechaniken (weniger ist mehr)
- Klares und haptisches Interface Design (Kontrast, Buttons, Punktestände)
- In-Game Anleitungen (Trial/Error)
- Synchro im Vorschulbereich
- Rahmenstory steigert emotionales Involvement



TIPP #12

Technische Qualität

Lange Ladezeiten, nicht funktionierende Links, schlechte Spielsteuerung oder Abstürze in Apps? Kinder wollen einwandfrei funktionierende Anwendungen. Andernfalls sind sie schnell frustriert und verlieren die Lust an der Nutzung der Inhalte.

Extra-Tipp:

Das Kompressions-Tool tinypng.com hilft dabei, Bilddaten nahezu verlustfrei zu komprimieren.



TIPP #13

Character

Kinder bis ca. 12 Jahre lieben fröhliche, liebenswerte Charaktere. Sie können mit der Zielgruppe auf emotionaler Ebene interagieren. Ob 2D oder 3D, für den Erfolg muss die Story stimmen. Lassen Sie die Kinder mitentscheiden! Verwenden Sie das „Kindchenschema“ bei Vorschulkindern!

Erzählen Sie Geschichten!



TIPP #14

Lob und Feedback geben

Lob und Interaktion wirken bei der Zielgruppe besonders emotionalisierend. Durch Lob lernen Kinder besser und sind wesentlich motivierter.

Das machst du toll!



TIPP #15

Erwachsene einbeziehen

Besonders bei den jüngeren Kindern entscheiden die Eltern darüber, welche Inhalte, Produkte und Anwendung genutzt werden (dürfen) – nämlich die, die sie selbst für geeignet halten.

Erwachsene legen besonders Wert auf:

- Qualität
- pädagogischen Wert
- Sicherheit
- Verantwortung

Für
Eltern





VIELEN DANK!

Bleiben Sie neugierig!

Elements of Art GmbH

Die Agentur für Kinder-, Jugend- und Familienmarketing

An der Eickesmühle 23, 41238 Mönchengladbach

Telefon: +49 (0)2166 91567-89 • E-Mail: info@eo.de • Web: www.eo.de